

Sachsen-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1916 Nr. 363

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 209

Verlagsgesellschaft für die Provinz Sachsen, 325 Nr. 1, durch die Post bezogen 320 Nr. 1 für das Vierteljahr monatlich 120 Nr. 1. Die Geschäftsstelle befindet sich in Halle (Saale) bei der Post-Telegraphenanstalt. Druck- und Verlagsanstalt: Dr. H. A. Müller, Halle (Saale). Druck- und Verlagsanstalt: Dr. H. A. Müller, Halle (Saale).

Erste Ausgabe

Angelagerungen für die Provinz Sachsen, 325 Nr. 1, durch die Post bezogen 320 Nr. 1 für das Vierteljahr monatlich 120 Nr. 1. Die Geschäftsstelle befindet sich in Halle (Saale) bei der Post-Telegraphenanstalt. Druck- und Verlagsanstalt: Dr. H. A. Müller, Halle (Saale). Druck- und Verlagsanstalt: Dr. H. A. Müller, Halle (Saale).

Verlagsgesellschaft für die Provinz Sachsen, 325 Nr. 1, durch die Post bezogen 320 Nr. 1 für das Vierteljahr monatlich 120 Nr. 1. Die Geschäftsstelle befindet sich in Halle (Saale) bei der Post-Telegraphenanstalt. Druck- und Verlagsanstalt: Dr. H. A. Müller, Halle (Saale). Druck- und Verlagsanstalt: Dr. H. A. Müller, Halle (Saale).

Sonnabend, 5. August 1916

Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Veröffentlichung: Bernburg Straße 30. — Fernruf Amt Buchhof Nr. 6290. Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale).

Das gewaltige Fiasko der Entente-Offensive

Frankreich ist bereits geschlagen!

Kentrale Urteile zur Kriegslage

Halle, 3. August. Der Militärkritiker des „Nieuwe Courant“ bespricht in einem längeren Artikel die augenblickliche militärische Lage. Er ist der Meinung, daß die ersten unabweislichen Vorzeichen eines gewaltigen Fiaskos der Offensive der Verbündeten deutlich zu sehen sind, trotz der Hoffnungen, welche die Alliierten noch zu bezweigen haben. Die Mittelmächte können in dem Gebiet, wo sie nun zur Defensive gezwungen sind, noch Gelände aufgeben, bevor sich die Folgen auf die allgemeinen Operationen geltend machen.

Bucharest, 3. August. Die „Secura“ beurteilt die Kriegslage folgendermaßen: Wenn die Zentralmächte aus etwas von dem europäischen Gebiete an die Entente abgeben müßten, so trauet sich dies angesehene der großen Hauptstädter, die sie in Europa verheeren, nicht zum Schaden ihres eigenen Gebietes zu erfolgen. Die Kraftanstrengungen der Entente, die wohl die letzten sein werden, bedauern daher nur, die eigenen Verluste weniger empfindlich zu gestalten. Wenn die Entente zu Erkenntnis gelangt, daß sie trotz der Opfer an Menschenleben und der schweren Verluste keinen entscheidenden militärischen Sieg erzielen kann, so wird sie eine Verhandlung mit den Zentralmächten suchen. Frankreich ist bereits geschlagen, weil die Armee, die ihre eigenen Verluste nicht ersetzen kann, so gut wie verloren ist, denn in der Schlacht wird Frankreich heute auf Hälfte von englischen Soldaten vertrieben. Hunderttausende von Franzosen sind verlust, bis es gelang, die deutsche Front um 5 bis 8 Kilometer zurückzubringen, aber bis zur deutschen Grenze sind noch 200 Kilometer! In drei Monaten wird die rittere Kavallerie ein, in der die Franzosen und die Kolonialtruppen nur als Kanonenfutter verwendet werden können, so daß der Zusammenbruch erfolgen wird.

Ein Kriegsgericht über hohe Beamte des englischen Kriegsaufsehers

Amsterdam, 2. August. Lloyd George hat im Unterhaus eine Gesetzesvorlage eingebracht, um ein Kriegsgericht einzusetzen, das gewisse Anklagen gegen einen hohen Beamten im Kriegsamt prüfen soll. Wäre dieser Schritt nicht getan worden, so würden mehrere Abscheuliche Missetaten auf die Länge hinweggehen haben. Unter den Anklagen gegen den betreffenden Beamten ist die, daß seine Bemühungen in gewissen Armeegeschäften nicht allein durch nationale Bedürfnisse beeinträchtigt gewesen wäre. Die Angelegenheit hat natürlich in militärischen und politischen Kreisen großes Aufsehen gemacht.

Ein englischer Geheimbefehl zur Einbringung holländischer Säfte

Berlin, 4. August. Folgender Befehl ist auf einem durch ein deutsches Unterseeboot vertriehenen englischen Vorpostenboot aufgefunden worden: „Geheim! Near Admiral Office, Rotterdam, 5. Juli 1916. Segeider. Die Mitteilung hat am Donnerstag Morgen statt am Freitag nach Westen zurückzuführen. Der Auftrag ist eine feste holländische Fischer-Flottille mehr nach Rotterdam eingebracht werden. Ge. G. S. Simpson, Near Admiral. Genl. G. Neuhof, H. N. S. M. T. Dward.“

Aus diesem Geheimbefehl folgt, daß die englische Regierung den Befehl gegeben hat, alle holländischen Fischerboote, deren Name bekannt werden konnte, nach England einzubringen. Es war der englischen Regierung also nicht möglich, ob gegen die einzelnen eingeschleppten Fischerboote ein Verbot vorlag, der die Aufbringung der Fischerboote hätte aber nicht, es kam ihr offenbar allein darauf an, durch rasche Verhaftung die Mittel in die Hand zu bekommen, um die beschuldigte Flottille gegenüber der holländischen Regierung und gegen die holländische Fischerei durchzuführen zu können.

Casement durch den Strang hingerichtet?

Notterdam, 3. Aug. Der „Maasbood“ veröffentlicht eine Meldung der „Central News“ aus London, derzufolge Roger Casement mit dem Strang hingerichtet wurde. Für Sündstundung wurde kein Plutonium zugelassen. Vor dem Gefängnis von Pentonville hatte sich eine große Menschenmenge angeammelt. „Daily News“, die darüber unterrichtet zu sein glaubt, daß Casement nicht gehängt werden würde, schreiben in einem Leitartikel, daß die Regierung in dieser Angelegenheit sehr unvernünftig gehandelt habe.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 4. August 1916.

Westlicher Kriegsschauplatz. Der Artilleriekampf erreichte nördlich des Ancre-Baches wieder große Stärke, er wurde zwischen Ancre und Somme mit unverminderter Heftigkeit fortgesetzt. Kräftige feindliche Angriffe sind nördlich von Doullens, südlich von Guillemeut und nördlich des Schiffes Moncau abgewiesen. Südlich der Somme schreitet nachts ein Angriff des Gegners bei Marlevy. Den Franzosen gelang es gestern abend, sich in den Besitz unserer Stellungen am Doric Fleury und südlich des Werkes L'haumont zu setzen. Unsere heute morgen einsetzenden Gegenangriffe brachten uns wieder in den vollen Besitz des Dorfes Fleury und der Gräben westlich und nordwestlich dieses Ortes. Feindliche Angriffe nordwestlich des Werkes L'haumont und gegen unsere Stellungen im Chapiret- und Bergwald wurden gestern abend unter großen Verlusten des Feindes abgewiesen. Die Lage ist jetzt wieder so, wie sie vor den mit überaus starken Kräften geführten französischen Angriffen war.

Leutnant Wulger setzte im Luftkampf bei Lens seinen letzten Feind zur Aufgabe, vorgeschobener Gräben und Wiesen in der Gegend von Spiagla (zwischen Vares und Wisnew-See) Vorhölle gegen unsere Feldwasserstellungen ab. Am 2. erweichte südlich von Gorobitschje und an der Schifara südlich von Baranowitschje lebhaftes Handgranatenkampf. Bei Lubieszow schreiteten abermals starke feindliche Angriffe, in deren Verlauf der Gegner in das Dorf Rudka-Wirnska und die anliegenden Linien einbrang. Im Gegenangriff gewannen deutsche und österreichische Bataillone sowie Teile der bolschewistischen Legion den vereinten Boden rechts zurück. Sie machten 36 Gefangene, erbeuteten mehrere Maschinengewehre und wiesen erneute wütende Angriffe ab. Weiter südlich sowie bei Drow und in der Gegend östlich von Swiniuch kamen feindliche Unternehmungen in unserem Feuer nicht über die ersten Anstöße hinaus.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg

Nordwestlich von Rostow schwangen wir durch unsere Feuer den Feind zur Aufgabe vorgeschobener Gräben und Wiesen in der Gegend von Spiagla (zwischen Vares und Wisnew-See) Vorhölle gegen unsere Feldwasserstellungen ab. Am 2. erweichte südlich von Gorobitschje und an der Schifara südlich von Baranowitschje lebhaftes Handgranatenkampf. Bei Lubieszow schreiteten abermals starke feindliche Angriffe, in deren Verlauf der Gegner in das Dorf Rudka-Wirnska und die anliegenden Linien einbrang. Im Gegenangriff gewannen deutsche und österreichische Bataillone sowie Teile der bolschewistischen Legion den vereinten Boden rechts zurück. Sie machten 36 Gefangene, erbeuteten mehrere Maschinengewehre und wiesen erneute wütende Angriffe ab. Weiter südlich sowie bei Drow und in der Gegend östlich von Swiniuch kamen feindliche Unternehmungen in unserem Feuer nicht über die ersten Anstöße hinaus.

Front des Feldmarschalls-Leutnants Erzherzog Karl

Bei der Armee des Generals Grafen v. Bothmer keine besonderen Ereignisse. In den Sarajewo in Gegend des Kopilas germanen deutsche Truppen Boden.

Balkan-Kriegsschauplatz

Vor den Stellungen südlich von Bitol fanden für die bulgarischen Korpsen erfolgreiche Gefechte mit feindlichen Abteilungen statt.

Oberste Heeresleitung

Neue englische Maßnahmen gegen Holland

Amsterdam, 3. Aug. Aus Kreisen des Tabakhandels wird berichtet, daß die englische Regierung in Bismarck niederländisch-indische Tabake nur dann durchführen wird, wenn sie von gesetzlich anerkannten, bekannten Gesellschaften herkömmt oder aber an den niederländischen Heereslieferanten konfirmiert werden. Man will also Schiffbränden der großen Plantagegesellschaften unbelästigt passieren lassen und die von privaten Plantagen herkömmtenden Tabake unter die Kontrolle des niederländischen Heereslieferanten stellen.

Deutschlands wirtschaftliche Bilanz am Beginn des dritten Kriegsjahres

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ gibt in ihrer wirtschafterklärenden Wochenzeitung einen Ueberblick über die wirtschaftliche Bilanz Deutschlands am Beginn des dritten Kriegsjahres. Die Bilanz ist besser als die vorjährige; die deutsche Wirtschaftskraft zeigt nicht die leiseste Spur der Ermüdung oder des Nachlassens, der Kämpfe der wirtschaftlichen Arbeit ist in den letzten Monaten breiter geworden. Aus den zahlreichen Feststellungen, mit denen der Nachweis der unerschütterten und unerschütterlichen Standfestigkeit der deutschen Kriegswirtschaft geführt wird, sei folgende erwähnt. Die gute Ernte, die zu erwarten steht, verbürgt eine billige und ausreichende Deckung des pflanzlichen Ernährungsbedarfs der deutschen Bevölkerung; auch für die Verbesserung der Wirtschaft wird aus ihrem Ertrage mehr aufgebracht werden können als bisher. Die Erhaltung der Grundlagen unserer Wirtschaft wird durch die weitgehende planmäßige Verbrauchsbeschränkung gesichert. Das die volle wie die übrigen Einschränkungen auf dem Gebiete der Ernährung weder zu wirtschaftlicher Not, noch zu irgendwelchen Schädigungen geführt haben, ergibt sich einmal aus der bisher auffallend geringen Frequenz der Wollpreissenkungen, die jetzt in zahlreichen Städten eingeleitet werden, ferner — und noch schlüssiger — aus den Krankeits- und Sterblichkeitsziffern der deutschen Zivilbevölkerung, die niedriger sind als im Frieden.

Der Vertriebsmarkt des Rohmehrs der wirtschaftlichen Arbeit Deutschlands wird vor allem durch die Statistik der Entfaltung des Arbeitsmarktes und des Beschäftigungsgrades ermessen. Die Zahl der freientloswerksverpflichteten männlichen Beschäftigten ist vom Januar bis Juli um 2,1 v. H. gestiegen. 301 industrielle Betriebe verschiedener Gewerkschaften, die Zahl der von ihnen beschäftigten Arbeiter den Reichsarbeitsamt mitteilen, hatten im Juni 1916 einen um 17,6 v. H. größeren Arbeiterbestand als im Juni 1915; der Junadend bereitet sich fast gleichmäßig auf männliche und weibliche Kräfte. Bei den Betrieben für die auch die Zahlen vom Juni 1914 vorliegen, ergibt sich aus diesem Vergleichsmonat gegenüber dem Mehr der beschäftigten Arbeiter von insgesamt 25 v. H. Von je 100 männlichen Mitgliedern der Arbeiterfördervereine ist bei Monaten März ein Arbeitsloser. Die Rohentloswerksverpflichtung war im ersten Halbjahr 1916 um 17,6 v. H. die höchste Halbjahreszunahme um 25 v. H. größer als in der gleichen Vorjahresperiode. Der Einlagenzufluß der deutschen Sparkassen war um annähernd ein halbes hundert Millionen höher. Die Güterverkehrsereinnahmen der preussischen Staatsbahnen überstiegen die der Friedensparallelmomente seit der Jahresende um durchschnittlich etwa 1 v. H. Die deutsche Ausfuhr war in den ersten 6 Monaten des laufenden Jahres um über 25 v. H. größer als im ersten Halbjahr 1915, wobei die Ziffern des zweiten Quartals 1916 eine starke Steigerung gegen die des ersten aufweisen. Der Goldbestand der Reichsbank deckt (ohne Noten- und Darlehensbanken) den Notenumlauf mit mehr als dem zehnfachen Drittel, während die Goldbedeckung der Bank von Frankreich von 62 v. H. bei Kriegsausbruch auf 26 bis 27, der russischen Staatsbank von 98 auf nicht viel mehr als 20 v. H. zurückgegangen ist. Von den bisherigen deutschen Kriegsausgaben sind sieben Achtel durch Anleihen gedeckt, der Rest in der Form kühnender Schulden aus anlagenspendenden Mitteln des deutschen Kapitalmarktes. Die Fundierung auch dieser kühnen Schulden steht unmittelfach bevor.

Beharren, so schließt die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ ihre Darlegungen, die Herrschaftsmächte der Entente, die Standfestigkeit unserer Kriegswirtschaft noch weiter auf die Probe zu stellen, zu werden wird auch diese Probe bestehen, wenn wir es auch auf das tiefste befragen, daß das Gelingen dieses Krieges fortwähren muß. „Auf unsere Seiten allein fällt die Schuld des weiteren Unterganges.“

•

Noch mehr, noch entscheidender und allgemeiner als bisher, so oft es sich darum handelt, die von der deutschen Volksvertretung bewilligten Kriegskredite auf Anleihe zu übernehmen, wird für die Lösung für die fünfte Kriegsanzahl die letzten müssen: Das ganze Deutsch-



Wahalla-Theater.
 1/8 Uhr. (8803)
 Täglich volle Häuser! Größter Theater-Erfolg!
 Gustav Bertram als Gast. Heute zum 8. Mal:
„Die indische Nachtigall“
 Operette in 3 Akten v. H. Ohnesorge. Musik v. O. Junker.
 In Szene gesetzt von Direktor Curt Olfers.
 Verstärktes Orchester. Leitung: Kapellmstr. Herm. Krome.

THALIA-THEATER.
 Täglich 1/9 Uhr abends:
DAS GROSSARTIGE SPEZIALITÄTEN-PROGRAMM.
!!! LACHSTÜRME !!!
 ab heute:
VOLKSTÜMLICHE PREISE!
 85, 55, 35 Pfg. inklusive Billetsteuer. (4707)

Reste und Abschnitte
 Verkauf ohne Marken oder Rabatt.
 aller Warengruppen sind im Parterre unseres Kaufhauses ausgesetzt.
 Reste und Abschnitte in wollenen Stoffen für Blusen und Röcke, Kinderkleidchen, ferner Barchent, Hemdentuch, Halbleinen, Betzengreste u. Inlett, Handtuch, Bolton-u. Schürzenreste, Waschstoffreste jeder Art, Seiden-u. Sammetreste für Blusen u. Kleider, Reste für Anzüge und Mäntel zu rätselhaften Preisen.
 Wir bringen in wollenen 180-150 cm brt. Kostümfstoffen, schwarz, blau und farbig, eine Riesensammlung, sind preiswert.
Kaufhaus H. Elkan Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Ostseebad Ost-Dievenow eröffnet.
 Ermässigte Kurtaxe. Seebäder frei. Man verlange Prospekt.

Große Portoeersparnis
 erzielen Sie durch Benutzung unserer
Schreibmaschinen-Postkarten
 mit gummierter, umlegbarer Klappe in Streifen an 4 Stüd.
 Billigste Preife. Schnellste Bedienung. Preisangebote mit Muster kostenlos.
Otto Thiele
 Buchdruckerei und Verlag der Halleschen Zeitung
 Obere Leisnitzerstr. 61/62.

Nach Verfügung des Bundesrates dürfen wir die hier angeführten Waren
ab 1. Aug. ohne Bezugschein
 verkaufen.
Nach Mass und fertig vom Lager:
 Herren- und Jünglingsanzüge . . . über 60.—
 Rock- und Gehrockanzüge . . . über 75.—
 Beinkleider über 18.—
 Westen über 10.—
 Winterüberzieher über 80.—
 Sommerüberzieher über 65.—
 Wetter-Mäntel aus Loden . . . über 40.—
 Gummi-Mäntel in allen Preisen.

Sämtliche Militär-Bekleidung.
 Uniformen nach Mass und fertig vom Lager sowie
 Sommer-Litewken, Wickel-Gamaschen, Pelerinen, Regenmäntel und alle Militär-Effekten.
Herren-Anzug-, Ueberzieher- u. Damen-Mäntel-Stoffe über 14 Mark.
 Seldene Herren-Wäsche, Herrenhemden über 7 Mark, Kragen, Manschetten, Krawatten, Taschentücher, Hüte, Mützen, Hosenträger, Schirme.

Schuhwaren für Herren und Knaben.
 Militärstiefel und Gamaschen.
 Meine Läger in allen angeführten Waren-gattungen sind ausserordentlich gross, die Preise nach wie vor äusserst gestellt.
 Ausführung und Stoffbeschaffenheit in bekannter Güte.

S. Weiss am Markt.
 Grösstes Haus der Provinz für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Pöller.
 In den prächtig renovierten Räumen:
 Gastspiel des weltbekannten
Winter Tymians.
!! Riesens-Erfolg !!
 Apollo-Vorzugbons besorgen!

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.
Sprechzeit nachmittags 2-5 Uhr.
Dr. Walther, Spezialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden.
 Gr. Steinstrasse 74 (Café Bauer). (4708)

Grosse Auswahl in Waren ohne Bezugschein
Herren-Artikel
 seid. feine Handschuhe.
 Schirme, Taschen, Zierschürzen, Korsetts, mod. Blusen, Kragen, -Blüschchen.
G. Liebermann,
 Geisstr. 42.

Richard Flemming,
 Brüderstr. 16, am Markt, neben Löwen-Apothek

 Anfertigung von Augengläsern jeder Art. Militär-Feldstecher, Kompass, Schrittzähler, Reisszeuge, Baro- und Thermometer, Taschenlampen. (8821) Fernruf 5137.

Zoo.
 Sonnabend, 5. August 1916, abends 8 1/2 Uhr:
Volkstümliches Konzert
 vom Stadttheater-Orchester.
 Leitung: Kapellmeister Karl Röhren.
 Eintrittspreis 20 Pfg.

Schmierseifen-Ersatz !!
 freiverkäuflich, ohne Marken, 600 Stüd. Pfd. 30 Pfg. ab 100 Stüd. 25 Pfg. netto und in Stück zu 50 Pfd. netto. M. P. u. s. s. Hamburg 6, Schanzstr. 6. (4709)

Auswärtige Theater.
 Leipzig.
 Opern-Theater: Sonnabend: Das Fräulein vom Amt.
 Klavier-Unterricht wird gründlich erteilt.
 Große Branzenstrasse 22 II.

Heilkräuter u. Bäder-Zusätze aller im Kräuter-Spezial-Geschäft **W. Ender,** Wucherstr. 81.

Ernte-Kranz-Schleifen, Fahnen, Gebichte, Puppen
 empfiehlt in nur neuen Mustern
Albin Hentze
 24 Schmeerstrasse 24.

Hofenträger von 1.-30 Pf. bis 5.-30 Pf. Sehr große Auswahl! (4788) H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Achtung! Ia. Haaröle
 von 25 Pf. an. 4789
Sandmandelklee von 80 Pf. an.
Schwänen-Drogerie
 Leipzigerstrasse.

Familien-Nachrichten.
Statt Karten.
 Für die schönen Kranzspenden und herzliche Teilnahme bei der Beerdigung meines lieben Vaters sage ich allen Verwandten und Bekannten meinen innigsten Dank.
 Döbtau bei Reideburg, den 3. August 1916.
A. Rackwitz geb. Rosche.

Landwirtschaftliche Maschinen
 in allen Ausführungen
 Reichhaltiges Ersatzteillager
 Grosse Reparaturwerkstatt
 Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufstelle
 für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Filiale Halberstadt
 Herzburgerstrasse 17/18. (3770) Königstrasse 35.

Himbeeren
 in Stückgut u. Wagonladungen kauft
Willy Zander, G. m. b. H.,
 Gelsenfabrik, Halle a. S.
Seit Jahren zahlt allerhöchste Preise für getragene **Herrenkleider, Schuhwerk** sowie ganze **Reisetasche.** Bei Bestellung durch Postkarte oder Telefon Str. 4880. Stomme fotografiert und aufbewahrt. (4819)
Ein- und Verkaufshaus,
 22 Schulstr. 22, am Marktplatz.
Renner.

Benzol, Dreschmaschinenöl, Automobillöl,
 prompt lieferbar.
W. Münster, Magdeburgerstrasse 67.

LUNGEN
 und Halskränke. Verlangen Sie kostenlos Prospekt über bewährte Heilmethode ohne Berufsunfähigkeit.
Spezialarzt Dr. W. E. S. E.
 Berlin, Wilhelmstr. 28.

Sooden
 4 Radumhaltige Soolquellen.
 Bewährtes Heilbad bei: Katarrhen der Atmungsorgane, Herzleiden, Rheumatismus, Gicht, Skrofulose, Rachitis, Rückständen von Influenza, Lungen- u. Rippenfellentzündung.
 40 Benter
Speizejwiebeln,
 prima feste, große, trodrene Ware, a Str. III 20.- inkl. End gegen Rücknahme abzugeben. (4815)
Albert Looser, Kirchhinfeld.

Nach längerem, schweren Leiden ist unsere teure, älteste Schwester, Schwägerin und Tante
Fräulein Anna Luise Schmidt
 diese Nacht sanft entschlafen.
 Halle a. S., Wörmitzerstr. 17, den 4. August 1916.
Adele Schmidt
Antonie Hoffmann geb. Schmidt
 in Cassel
Rosa Loose geb. Schmidt
Erich Loose.
 Die Beerdigung findet am Montag, Nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. (4791)

Aus Halle und Umgebung

Halle, den 5. August.

Reine Stadtverordnetenversammlung

Am Montag, den 7. ds. Mts., keine Sitzung der Stadtverordneten.

Halle a. d. S., den 4. August 1916.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

Reil.

Massenpeisung und Kleinhandel

Aus kaufmännischen Kreisen gehen uns folgende Ausführungen zu, denen wir Raum geben, damit auch dieser Teil gehört wird:

Die Frage der Massenpeisung hat in den letzten Wochen nicht zuletzt infolge der nachdrücklichen Empfehlung des Reichskammergebietes... Die Frage der Massenpeisung hat in den letzten Wochen nicht zuletzt infolge der nachdrücklichen Empfehlung des Reichskammergebietes...

Magistrat einer städtischen Provinzialhauptstadt hatte auf Grund der ihm zuteilenden Befugnis einen Höchstpreis von 17 Pf. für das Pfund Brot dem Verkauf im Kleinhandel festgesetzt. Ein Coffinhalt hatte trotzdem auf Verlangen zu Speisen eine Scheibe Brot im Gewicht von etwa 30 Gramm gefertigt...

Großere Fleischmenge für Schwerarbeiter

In dieser Woche kann der schwererarbeitenden Bevölkerung wieder eine größere Menge Rindfleisch zugewiesen werden. Der Verkauf dieser die Wochenmenge übersteigenden Zuteilung findet am Sonntag, den 6. August 1916, im Rahmen der für Schwerarbeiter erstellte Speisekammer...

Zur Durchführung der Kartoffelverpachtung von Halle

wird auf Grund des § 12 der Bekanntmachung vom 26. Juni 1916 und der Kreislichen Ausführungsanordnung vom 21. Juli 1916 mit Zustimmung des Oberpräsidenten für den Kommunalverband Halle-Geisle folgendes angesetzt:

Verkehr mit Säcken. Nach der von uns veröffentlichten Bekanntmachung des Bundesrats über den Verkehr mit Säcken unterliegen alle Säcke (auch Beutel) von mehr als 3000 Quadratcentimeter...

Gegenseitige Anerkennung der sächsischen und preussischen Meißelbrotmarken

Nachdem für die Meißeln, die auf höchstens drei Wochen zu bereiten bedürftigen, Meißelbrotmarken eingeführt worden sind, welche für das gelamte preussische Staatsgebiet Gültigkeit haben...

Eingekammler der Sonnenblumenfänger

Infolge des Krieges ist die Einfuhr gemästeter Schafe, welche in der Dampfwalze als Holzschälung für Decken und nachverwendete Verwendung finden, stark beeinträchtigt.

Gefunden - verloren

In der Zeit vom 16. bis 31. Juli 1916 sind nachstehende Gegenstände als gefunden bei der Polizeiverwaltung abgegeben oder gemeldet worden: 1 Paket mit Holz, 4 Geldstücken mit Anhalt, 1 Porzellanbeleg, 1 Paket mit Anhalt, 1 Kette mit Damendiamant...

Auslieferungsfähigkeit für die Jugendkompanien. Auf Einladung des Regierungspräsidenten von Merseburg legte gestern im Saale Goldene Angel ein Ausblick, bei dem mit den Kameraden für die am 20. August im Saale stattfindenden Auslieferungsfähigkeit für die Jugendkompanien...

Das Reichsgericht hat kürzlich eine Entscheidung über die Brotpreise in Ostpreußen gefällt, die für Verbraucher und Geschäftswelt von großer Bedeutung ist.

Walter Olig Jagd- und Schießwaffen. mit und ohne Patronenausschleuderer in Hahn- und Selbstspanner-Systemen mit neuesten Verschlüssen für stärkste rauchlose Pulverladungen. Automatische Browning- und Winchester-Flinten. Scheibenbüchsen, Luftbüchsen, Teschings, Revolver, automatische Büchsen und Pistolen.

— **Deutsche Tageszeitung.** Infolge eines Unfalls in der Zielvereinigung ist hier noch ein weiterer Ausfall. In der vergangenen Nacht wurde in eine in der Trosthor Straße befindliche Kaserne eines Regiments ein Feuer ausgebrochen, das sich auf die umliegenden Gebäude übertrug und zu erheblichen Schäden führte. Außerdem wurde bei dem Feuer ein Mann getötet und mehrere Verletzte. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht festgestellt.

Aus den Vereinen

Der **Alteutscher Verband**, Ortsgruppe Galt, hielt am 2. August im Saal der „Wilde“ eine Versammlung ab, an welcher Herr Professor Dr. G. v. G. einen Vortrag über die Bedeutung der deutschen Sprache in der Welt hielt. Unter den Anwesenden, die mit ihren Mitteln, mit ihrem Wissen und durch ihre Tätigkeit in der deutschen Sprache einen großen Teil der Weltbevölkerung zu gewinnen suchen, sind auch viele Angehörige der deutschen Jugendvereine, die in der deutschen Sprache einen großen Teil der Weltbevölkerung zu gewinnen suchen.

Verbands-Anzeiger
Quartum G. v. Jungfermann (2. Heberstraße, Post. Nr. 88). Sonntag, den 2. August, abends 8.40 Uhr. Antritt am Reuen Gneuer Weg. Die Mitglieder sind nach dem Programm zu erscheinen.

Halleches Theater- und Konzertleben

Hochleistungs-Konzert am 2. August, abends 8.40 Uhr. In der Halle des Opernhauses. Die Mitglieder sind nach dem Programm zu erscheinen.

Die **neue holländische Kunstausstellung** in der Stadt Halle. Die Ausstellung ist von dem holländischen Künstlerverein organisiert und zeigt eine große Anzahl von Werken der holländischen Kunst.

Kunst und Wissenschaft

Das **Erdbildungsdiplom** des Kronprinzen. Die juristische Fakultät der Berliner Universität hat dem Kronprinzen, dem die Würde und die Privilegien eines Doktors beider Rechte verliehen wurden, ein Erdbildungsdiplom verliehen.

Die deutschen Universitäten im Sommer 1916

In den 22 Universitäten des Reichs sind in diesem Sommer 57.000 Studierende eingeschrieben, gegen 61.200 vor Kriegsausbruch. Davon sind 51.500 männliche und 5.500 weibliche Studierende.

Reichs-Konferenz am 2. August, abends 8.40 Uhr. In der Halle des Opernhauses. Die Mitglieder sind nach dem Programm zu erscheinen.

Die neue holländische Kunstausstellung

Die neue holländische Kunstausstellung in der Stadt Halle. Die Ausstellung ist von dem holländischen Künstlerverein organisiert und zeigt eine große Anzahl von Werken der holländischen Kunst.

Ein Denkmal für Heinrich Gasfisch

Die Stadt Halle hat beschlossen, ein Denkmal für Heinrich Gasfisch zu errichten. Gasfisch war ein bekannter holländischer Künstler.

Kirche, Schule und Mission

Erinnerungsblätter für die gefallenen Volksheldentoten. Die Stadt Halle hat beschlossen, Erinnerungsblätter für die gefallenen Volksheldentoten zu veröffentlichen.

Aus dem Gerichtssaal

Kindergeld in Preußen. Die Reichsregierung hat beschlossen, das Kindergeld in Preußen zu erhöhen.

Das deutsche Herz im Kriege

Wie innig und dankbar von deutschen Soldaten auch im Felde, oft mitten im Donner der Schlägen, die Natur und ihre Schönheiten genossen werden, darüber finden wir goldene Worte in den Briefen der deutschen Soldaten. „Das deutsche Herz im Kriege“ erzählt von den Erfahrungen der deutschen Soldaten im Felde.

warum Querschnitt spricht. Andererseits hören wir von Offizieren, daß es auch unter Feinden erheitert.

Bei König Peter auf Cudba

André Zubea, der griechische Kriegsberichterstatter des „Journal“, hat den zweiten Postzug des Kriegsausbruchs dazu benutzt, dem kaisertreuen König auf Cudba einen Bericht zu übermitteln.

zu Hause ihre kaiserlichen Gemahnen nicht verlassen können. In meiner Annahme, einen geschiedenen, von der Welt gelassenen Kreis vorzuführen, sah ich mich gränzlich erstaunt.

Das Liebesgabenpöchen

Ein Brief nach Hause. Aus der Heimat, meine liebe Frau, trifft mich hier in Frankreich keine Sendung. Die ich voll Erwartung freudig öffne; und mich grüßen soll und küssen soll.

einer für die Annehmlichkeiten sehr interessanten Auslandsreise. Der Besuche betrug, daß die Mitglieder... (text continues)

Verständigung wegen Geschäftsverhältnisse von... (text continues)

Ein fetter Fall... (text continues)

88 000 Mark unterzogen... (text continues)

Schwere Strafen... (text continues)

Börsen- und Handelsteil

Wochenübersicht der Reichsbank vom 31. Juli.

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes items like Metallbestand, Goldbestand, Wechselbestand, etc.

Der Stand der Reichsbank

Berlin, 3. August. Der Status der Reichsbank vom 31. Juli... (text continues)

184 Millionen Mark vermehrt hat. Die Kapitalanlage... (text continues)

Im Anschluß hieran dürfte eine kurze Darstellung der... (text continues)

Ein Reichskommissar für die Übergangswirtschaft

Berlin, 3. Aug. (Amtlich) Als leitendes und... (text continues)

Alle-Geldgeber-Gesellschaft

Der am 3. d. Mts. abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung... (text continues)

Heinrich Lanz, Mannheim - Maschinenfabrik Wetz A. G.

Mit welcher erregten Anteilnahme die heimische... (text continues)

Legte Draht- und Fernsprech-Nachrichten

Zwei italienische Unterseeboote vermisst... (text continues)

Englische Dampfer vermisst... (text continues)

Die beschlagnahmten deutschen Schiffe in Portugal... (text continues)

Große Unterhaltungen bei französischen Seereservekräften... (text continues)

Resümee der Ruhr-Belegung... (text continues)

Die Kämpfe in Tripolis... (text continues)

Der italienische Seereschiff... (text continues)

Die Wirtschaftsverhältnisse zwischen der Schweiz und Frankreich... (text continues)

Mexico und die Vereinigten Staaten... (text continues)

Paris, 4. Aug. Am Quai d'Orsay hat die erste Zusammenkunft... (text continues)

Mexico und die Vereinigten Staaten... (text continues)

Dermisbericht

Herr von Batoli ein moderner Guru... (text continues)

Die scharfe Verordnung über die Reichsbahn... (text continues)

Die Ursachen des Rhein-Porter Explosionsunglücks

Zur Rhein-Porter Explosion erfährt die "Information" das... (text continues)

Wetterbericht

Wetterberichts des amtlichen Wetterdienstes... (text continues)

Kirchl. Anzeigen von Halle u. Vororten.

7. Sonntag nach Trinitatis, den 6. August 1916.
In St. Petrus: Vorm. 8 Uhr Kirchentag...
In St. Marien: Vorm. 8 Uhr Kirchentag...
In St. Nikolai: Vorm. 8 Uhr Kirchentag...

1. Gemeindefest der Johannesevangelium-Gemeinde (Kathol.-Gemeinde St. 7).
Sonntag abends 8 1/2 Uhr...
Gemeindefest: Alte Promenade 8. Sonntag vorm. 10 Uhr...
Christliche Gemeinschaft (L. b. Kassestr.)...
Methodisten-Gemeinde (Wagelbergstr.)...

Christentag: 10. Mittwoch abends 8 Uhr...
Sonntag abends 8 1/2 Uhr...
Jugendvereine: Sonntag abends 7 1/2 Uhr...
Wettiner Kirchennachrichten.
7. Sonntag nach Trinitatis, den 6. August.

Amtliche Bekanntmachungen.

Anordnung
Zur Durchführung der Kartoffelverförmung wird auf Grund des § 12 der Bekanntmachung vom 20. Juni 1916...
§ 1.
§ 2.
§ 3.
§ 4.

Im das hiesige Gabelregulier
Hof A Nr. 1051 bet. die Firma
Gabelregulier u. Landmaschinen-
Fabrik in Friedrichshagen bei Halle a. S.

Wiesenheu
für Pferde und Wildvieh in
Waggons abzugeben.
Ed. Neuland, Landesprodukte
in Sulda.

!! Heu !!
Wiesenheu in
offenen in Waggons abgeben.
Stadtmaler & Eggers,
Magdeburg, Bernstr. 50/2.

Gutterheil
Gehilfen, Boden-
verputz, f. Schmelze, Gips-
maße, Werke, bei mindestens
5 Stk. Nr. 17 bei Str. 4784
Hauptstr. 17 bei Wilmersdorf,
Reinigerstraße 7.

Lebensmittel-
geschäfte können weiches Einwirkelmaterial preiswert beschaffen
bei der Geschäftsstelle der Halleischen Zeitung, Leipzigerstr. 61/62.

Gut (208 Morgen),
Preis 200000, mit guten
Besitz, mit 100000, mit 100000, mit 100000...
Grübräuterei
Wiltz, Reichert, Halle a. S.,
Tel. 6935.

Oldenburgische
Rappstute,
1/2 Jahr alt abzugeben.
Schäfers, Bernstr. 50/2.

Berlangte Personen
Ein in der Mühlen- u.
Getreidebranche erprobter auch
Eigentümer eines Wagens mit
zum 1. September d. J. von
einer Genossenschaft zur
Ermittlung von schriftlichen
Verbindungen, bitte werden
der Begegnung, ihre
Ansprache unter Z. 405 an
die Geschäftsstelle d. Zeitung
in der Reichertstraße einzu-
reichen. 6817

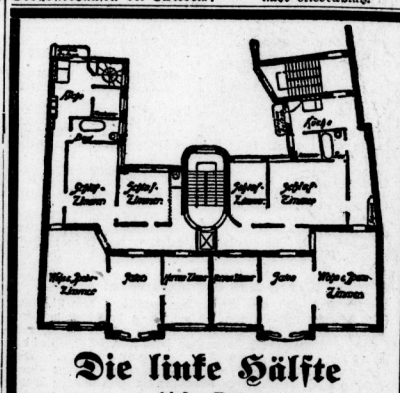
Suche für sofort eine
tüchtige Wamsell
vom Lande, welche im Futter-
machen sowie im Haushalt
vertraut ist. 6803
Rittergut Geroda
bei Triptitz.
Otto.

Imkerhufe
geheimlich gesucht. Zu erfragen
bei Rudolf Mosse, Berlinstr. 4.

Berufene-Angebote
Knecht, Buchsen, Enten-
wägen, Richard Renner,
Königsplatz 10, Halle a. S.,
Tel. 2001.

Mädchen,
nicht unter 18 Jahren, zur
Erlernung der Landwirtin.
Bezahlung, welche, die schon
in der Landwirtschaft tätig waren.
Frau Gulschifer Herold,
Großschützen bei Giebichen.

Möbliertes Zimmer
mit Gas, Berl. Dien. Stauer
für 1. Sept. an besten Herrn oder
Dame zu verm. Trützschler,
Reichertstraße 164, III.
nabe Dietrichstr.



Die linke Hälfte
dieser Etage
ist sofort zu vermieten.
5 erst. 6 Zimmer, Barmsdorferverförmung, Zentralheizung,
Kloset, elektr. Einbaufang, Bad, zwei Wasserlöcher oder
Doppelkessel, Gas, elektr. Licht, Gas- und Feuerwerk
viel Nebengeräte.
Zu erfragen: Halleische Zeitung, Leipzigerstr. 61/62.

Beratungsbüro für Kriegervfamilien.
Kostenlos Rechtsauskunft für jedermann
Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend
9 bis 12 Uhr vormittags.
Deutsches Kartell (Verband nationaler Vereine)
Märkerstraße 17. 379

Ein Paar auch schwere
beig. Arbeitspferde,
ausgef. direkt aus der Arbeit, sind
zu verkaufen.
Halle a. S., Gellertstraße 5.
- Fernruf 1180. 4786